|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Betriebsanweisung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen gem. § 14 GefStoffV | | | |  | | |
| Giftige und ätzende Gase | | | | | | |
| z.B. Brom, Chlor, Stickstoffdioxid | | | | | | |
| Gefahr für Mensch und Umwelt | | | | | | |
| Gefahr | | | 1. . Giftig beim Einatmen. Reizen die Augen, Atmungsorgane und die Haut. 2. Gase wirken stark oxidierend und reagieren sehr heftig mit vielen organischen und anorganischen Verbindungen unter starker Wärmeentwicklung 3. Ätzend wirken die Gase in Form ihrer Säuren, die sich durch Feuchtigkeit in der Luft oder der Haut und Schleimhaut, bilden. Insbesondere werden Augen und die oberen Atemwege angegriffen. | | | **Gefahr** |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln | | | | | | |
|  | Die mit T gekennzeichneten Stoffe und Zubereitungen sind unter Verschluß oder so aufzubewahren, dass nur fachkundige Personen Zugang haben.  Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.  Flaschen auf Dichtigkeit prüfen. Gegen Umfallen sichern.  Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Hautschutzpräparate benutzen.  Handschutz: Hantieren mit Druckgasflaschen Lederhandschuhe verwenden. Bei Substanzkontakt sind chemikalienbeständige Handschuhe erforderlich. Naturlatex nicht geeignet.  Augenschutz: Schutzbrille. Bei Gefahr des Gasaustritts Vollmaske tragen.  Atemschutz: Ausschließlich im Abzug arbeiten. | | | | | |
| Verhalten im Gefahrfall | | | | | | |
| 1. Im Gefahrenfall alle Anwesenden warnen, betroffenen Bereich räumen. 2. Bei Beseitigen von Gefahr Schutzausrüstung tragen. In Ausnahmesituationen (z.B. unbeabsichtigte Stofffreisetzung mit (potenzieller) Luftgrenzwertüberschreitung) ist das Tragen von Atemschutz erforderlich. (entsprechenden Filter benutzen) 3. Gaszufuhr stoppen! 4. Stoff selbst brennt nicht, Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. Behälter wenn möglich aus der Gefahrenzone bringen. Drucksteigerung und Berstgefahr beim Erhitzen. 5. Austretendes Gas/Dämpfe mit Sprühwasser niederschlagen. | | | | | | |
| Erste Hilfe | | | | | NOTRUF 112 | |
|  | | Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen, kontaminierte Kleidung ausziehen.  Nach Augenkontakt: Bei gut geöffnetem Lidspalt mindestens 10 Minuten unter fließendem kalten Wasser spülen (Augendusche).  Nach Einatmen: Frischluft. Auxilon-Dosier-Aerosol tief einatmen lassen. Arzt.  Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich das Etikett vorzeigen).  [Giftinformationszentrale](http://www.giftinfo.uni-mainz.de/) (Tel. 06131/19240, Uni Mainz) | | | | |
| Sachgerechte Entsorgung | | | | | | |
| Abfälle in geschlossenen Behältern sammeln und nach Anweisung des Abfallbeauftragten über das zentrale Zwischenlager Tel.: 798 - 29392 entsorgen. | | | | | | |